



Sammlung Theaterzettel

Colberg

Heyse, Paul

1896-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. September 1896.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung

für den Militär-Verein Mannheim zur Vorseier des 70. Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des
Großherzogs Friedrich von Baden.

Ouverture.

Prolog.

Gedichtet von Andr. Vansbach.
Gesprochen von Herrn Willy Porth.

COLBERG.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Neumann.	Rathsherr Grüneberg	Herr Kaiser.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Köfert.	Stadtzimmermeister Geery	Herr Starke.
Hauptmann Steinmeyer	Herr Moser.	Kaufmann Schröder	Herr Hildebrandt.
v. Schüler	Herr Schilling.	Ketzer Bispel	Herr Bauer.
v. Petersdorf	Herr Peters.	Sein junger Sohn	Frl. Finke.
v. Bülow	Herr Semes.	Wittve Blant	Frau Jacobi.
v. Hagen	Herr Loberg.	Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Weger.
Ein Gefreiter	Herr Lösch.	Rose, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Wachtmeister Weber	Herr Fender.	Schiffer Franz Arndt	Herr Eichrodt.
Ein französischer Parlamentär	Herr Ernst.	Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Langhammer.
Ein Wachtposten	Herr Deckert.	Ein Kellner	Herr Welde.
Joachim Rettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Jacobi.	Colberger Bürger	Herr Springer.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide	Herr Tietsch.		Herr Sachs.
			Herr Strubel.
			Herr Starke II.

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1¹/₂ 8 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreise der verfügbaren Plätze:

<i>Gallone</i>	Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet	M. 1.40 per Platz
Reserve-Loge I. Rangs		M. 2.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" —.90 " "
Parterre-Logen		" 1.50 " "	Stehparterre	" —.40 " "
Loge I. Rangs		" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegeningen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			